

SALZSPLITTER



Unfreiwillige Erfrischung: Der Müller nimmt ein Bad im Kocher.

Friedrichshafens
Oberbürgermeister Josef
Büchelmaier.

Tennisbälle am Ausschank

Zwar wächst auf dem Unterwöhrd kein heiliger Rasen, doch Tennisbälle gehören seit Neuestem zum Inventar des Biergartens. Die Metallhaken an der Überdachung des Ausschanks scheinen für diejenigen, die zu tief ins Glas geschaut haben, gefährlich geworden zu sein. Also wurden sie vor dem Siedersfest mit aufgesteckten Filzbällen entschärft.

Die Blumen-Chance

Unter den Gästen aus der Politik, die OB Pelgrim am Sonntag im Rathaus begrüßte, war auch Friedrichshafens Schultes Josef Büchelmaier, seines Zeichens gebürtiger Haller. Der verband den Besuch in seiner Heimatstadt mit einer Besorgung, die er in seiner Stadt am Sonntag nicht hätte machen können: Er kaufte seiner in Hall lebenden Mutter Blumen. Schließlich konnte man hier dank des Siedersfests das Verkaufsverbot umgehen.

Die Gattin fehlt

Lange hatte der stellvertretende Haalhauptmann Fritz Leonhardt darüber gegrübelt, ob er bei seiner Ansprache vor der Verkostung des Siederskuchens im Sulferturm zuerst OB Pelgrim oder dessen Frau Michaele begrüßen sollte. "Dieses Problem haben Sie mir abgenommen", stellte er am Samstag fest. Der Stuhl neben dem Schultes war nämlich leer geblieben. Wo er seine Gattin gelassen hatte, verriet Pelgrim indes nicht.

Roter Teppich

Besondere Ehre für Achim Stöker: Seit 25 Jahren ist er Trommler beim Spielmannszug. Dafür bekam er nicht nur von OB Pelgrim die Rathausmedaille überreicht, sondern durfte den Weg vors Magistrat sogar auf einem roten Teppich antreten, den ein Sieder kurzerhand ausgerollt hatte. Der Grund: Stöker ist der erste Sieder, der 25 Jahre den Trommlern des Spielmannszugs die Treue hält.

Müller landet im Kocher

Die Sieder sollen doch bitte vor lauter Trinken nicht vergessen, ihn und seine Familie nachher zu retten, sagte der Müller in seinem Trinkspruch am Sonntag beim Mittagessen im Neubau-Saal. Die lautstarke Reaktion der Angesprochenen ließ erahnen, was dem Müller bevorsteht: Nachdem die Sieder die Müllersfamilie in Sicherheit gebracht hatten, warfen sie den Sprücheklopfer in den Kocher. Das gestaltete sich zunächst recht schwierig, denn sie mussten erst eine Stelle finden, an der das Wasser tief genug war. johö

Erscheinungsdatum: Dienstag 13.05.2008

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2008 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)